

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 85 (1978)

Heft: 5

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eigenschaften von Diolen 742

Neben der Färbbarkeit bei Kochtemperatur ohne Carrier und den damit verbundenen Vorteilen, zeichnen sich Textilien aus Diolen 742 durch gute Pillingresistenz sowie einen weichen, voluminösen Griff und fließenden Fall aus. Darüber hinaus sind Diolen 742-Spinnfasern in Mischung mit Wolle für die Herstellung von Walkartikeln besonders gut geeignet. Sie führen zu einem Volumen und einem Griff, die mit anderen Polyesterfasern kaum entwickelt werden können.

Spinnfasergarne aus und mit Diolen 742 werden mit ihren besonderen Eigenschaften sowohl für Web- als auch für Maschenware eingesetzt.

Diolen 742 besitzt die bekannten guten Verarbeitungseigenschaften der Polyester-Spinnfasern in der Spinnerei, Weberei und Strickerei. Garne und textile Flächengebilde aus und mit Diolen 742 können problemlos mit den bei normalen Polyesterfasern üblichen, guten Echtheiten gefärbt werden.

Eigenschaften von Diolen 42

Beim Einsatz von Diolen 42 im Kurzfaserbereich besteht die Möglichkeit, Polyester/Baumwolle-Mischungen ohne Carrier auch auf herkömmlichen, offenen Aggregaten zu färben. Damit entfallen evtl. notwendige Investitionen für HT-Apparate und wird die Flexibilität in der Ausnutzung des Maschinenparks entscheidend erhöht. Diese Vorteile kommen besonders bei Samt- und Kordartikeln zum Tragen. Diolen 42 ist ausserdem für die gemeinsame Verarbeitung mit Elasthan geeignet. Die Färbbarkeit bei Kochtemperatur ohne Carrier sichert dem Elasthan-Anteil schonende Behandlung.

Mit den carrierfrei färbbaren Polyester-Spinnfasern Diolen 742 und Diolen 42 wird der seit Jahrzehnten bestehende Wunsch, Polyesterfasern ebenso leicht und einfach zu färben wie z. B. Baumwolle und Viskose, erfüllt und gleichzeitig ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Enka Glanzstoff AG, D-5600 Wuppertal 1

Splitter

180 Sulzer-Webmaschinen für indisches Unternehmen

Bombay Dyeing & Manufacturing Co., Ltd., in Bombay, Indien, haben Sulzer einen Auftrag über 180 Projektilwebmaschinen erteilt. Es handelt sich dabei um Ein- und Vierschussmaschinen mit Exzenter- und Kartenschaftmaschine sowie um Maschinen des Typs MW mit Mischwechsler in Nennbreiten von 130" (330 cm) und 153" (389 cm). Ausser den Webmaschinen bestellte die Firma bei Sulzer eine Zentrale Vakuum-Reinigungsanlage. Das Unternehmen hat bereits 1975 eine Webmaschinenanlage mit 128 Sulzer-Ein- und Vierschuss-Webmaschinen in einer Nennbreite von 130" (330 cm) mit Exzenter- und Kartenschaftmaschine in Betrieb genommen. Verarbeitet werden Baumwollgarne, Mischgarne aus Baumwolle/Polyester und texturierte Polyestergerne. Das vielseitige Produktprogramm reicht von Denim-Geweben mit einem Gewicht von 14 1/2 oz./sq. yd. über Damen- und Herrenkleiderstoffe bis zu feinsten Blusen- und Hemdenstoffen und Voile-Geweben. Nach Lieferung der neuen Maschinen verfügt das Unternehmen über eine der modernsten und grössten Sulzer-Webmaschinenanlagen im asiatischen Raum.

Regionale Unterschiede im Exportwachstum

Gesamthaft erhöhte sich die schweizerische Ausfuhr 1977 wertmässig um 13,8 % auf 42,16 Mia Franken. Von diesem Exportwert entfielen nicht weniger als 46 % auf Lieferungen in die EWG, die im abgelaufenen Jahr zudem einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 16,4 % verzeichneten. Demgegenüber lagen die Wachstumsraten der Exporte in den EFTA-Raum mit 5,3 % und in die Oststaaten mit 6,4 % bedeutend tiefer. Insgesamt ergab sich für den Export in die europäischen Länder eine Steigerung um 12,8 %, praktisch gleichviel wie für den Export nach Afrika. An der Spitze steht — nach Kontinenten — Asien mit einer Zunahme um 18,5 %. Das hohe Wachstum der Ausfuhren nach Afrika und Asien geht nicht zuletzt auf die Erdölstaaten zurück. Die Lieferungen nach Amerika erhöhten sich 1977 um 10,2 % und für Ozeanien wird eine Reduktion um 9,5 % ausgewiesen.

500 Sulzer-Hochleistungs-Webmaschinen für die USA

Springs Mills, Inc., einer der grössten amerikanischen Textilkonzerne, hat im Rahmen umfangreicher Modernisierungs- und Ausbaumassnahmen Sulzer weitere 219 Hochleistungs-Webmaschinen in Auftrag gegeben. Es handelt sich um Einfarbenmaschinen mit Exzentermaschine in Nennbreiten von 110" (279 cm) und 130" (330 cm), die ein mehrbahniges und damit besonders wirtschaftliches Weben erlauben. Die Maschinen werden in der Anlage Aileen in Biscoe, N. C., installiert, die damit über 400 dieser modernen, universell einsetzbaren Maschinen verfügt. Weitere 200 Sulzer-Hochleistungsmaschinen sind in der Anlage Katherine in Chester, S. C., in Betrieb. Wie die bereits installierten Maschinen wird Springs Mills, Inc., auch die neuen Webmaschinen zur Herstellung von Mousseline und Perkal-Bettüchern einsetzen.

Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatdrucke aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonats der Druckerei bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion

Neben Springs Mills, Inc., hat ein weiterer amerikanischer Textil-Konzern Sulzer einen Auftrag über die Lieferung von 270 Hochleistungs-Webmaschinen erteilt, die für verschiedene europäische Anlagen bestimmt sind.

Die trotz der Aufwertung des Schweizerfrankens gegenüber dem Dollar für Sulzer nach wie vor erfreuliche Geschäftsentwicklung auf dem amerikanischen Markt ist vor allem auf den hervorragenden Ruf zurückzuführen, den die Sulzer-Webmaschine aufgrund ihrer universellen Einsatzmöglichkeiten, ihrer Flexibilität und Wirtschaftlichkeit genießt.

Die Schweiz als Insel der Kaufkraft-Stabilität

Gemäss BIGA-Statistik hat sich die durchschnittliche Teuerung in der Schweiz von 1,7 % im Jahre 1976 auf 1,3 % im abgelaufenen Jahr zurückgebildet. Demgegenüber sind die Konsumentenpreise im letzten Jahr in den OECD-Staaten im gewogenen Mittel um 8,6 % angestiegen, in den europäischen OECD-Ländern gar um 10,9 % (November 1977 gegenüber November 1976). Im internationalen Vergleich verfügen einzig die Bundesrepublik Deutschland und Oesterreich mit Inflationsraten von 3,7 bzw. 4,8 % über ähnlich stabile Verhältnisse. In anderen OECD-Ländern betragen die Teuerungsraten ein Vielfaches des schweizerischen Wertes. So waren es in Kanada und Frankreich 9,1 %, in Belgien 6,5 %, in Japan 6,2 % und in den USA 6,7 %. Den grössten Geldwertschwund verzeichneten Grossbritannien, Italien und Spanien, deren Inflationsraten sich auf 13,0 %, 16,4 % bzw. 26,6 % beliefen (alle Werte November 1977 gegenüber November 1976).

Sonderbriefmarke mit Sulzer-Webmaschine

Zum 50jährigen Jubiläum der Misr Spinning and Weaving Company, Mehalla El-Kubra, hat die ägyptische Post eine Sonderbriefmarke mit einer Sulzer-Webmaschine herausgebracht, um damit die Modernität der ägyptischen Textilindustrie zu dokumentieren. Die Firma hat zu Beginn der sechziger Jahre Sulzer-Webmaschinen installiert und erzielt damit hervorragende Resultate. Die Maschinen werden ausschliesslich von einheimischem Personal bedient und gewartet.

Weiterhin hohe Defizite der öffentlichen Hand

Die Voranschläge 1977 deuten darauf hin, dass Bund, Kantone und Gemeinden zusammen im vergangenen Jahr ein Rekorddefizit von 3770 Mio Franken aufwiesen. Dieser im Vergleich zum Vorjahr um 900 Mio Franken verschlechterte Abschluss ist auf das gegenüber den Einnahmen (+ 1,4 %) höhere Ausgabenwachstum von 3,5 % zurückzuführen. Der Bund dürfte laut Budget 1977 gar 0,6 % weniger eingenommen haben, während die Gemeinden 0,4 % und die Kantone 1,0 % Mehreingänge verzeichnet haben sollten. Andererseits weist der Bund mit 0,7 % einen geringeren Ausgabenzuwachs auf als die Kantone (+ 3,6 %) und die Gemeinden (+ 1,8 %). Aufgrund einer gesamthaft auf 1,2 % reduzierten Steigerung der Ausgaben bei einer gleichzeitigen geschätzten Einnahmenverbesserung von 3,5 % ist für 1978 mit einem zwar etwas geringeren, aber nach wie vor hohen Fehlbetrag aller drei Ebenen von etwa 2910 Mio Franken zu rechnen.

Marktbericht

Wolle

Ueber die Osterfeiertage fand nur eine reduzierte Markt-tätigkeit auf den internationalen Wollmärkten statt. Die Preise blieben unverändert bis fest, dies aber wohl nur Dank der Intervention der Wollkommissionen.

Die Notierungen in Adelaide waren knapp behauptet. Die Hauptkäufer stammten aus Japan und Osteuropa. Das Angebot in Höhe von 19 943 Ballen ging zu 94 % an den Handel und zu 4 % an die Wollkommission.

In Albany waren sämtliche Beschreibungen fest. Die meisten Gebote kamen aus Japan und Osteuropa. Von den 16 984 angebotenen Ballen konnten 95 % an den Handel und 3 % an die Wollkommission abgesetzt werden.

Aus Durban wurden unveränderte Preisnotierungen gemeldet. Von den 8106 aufgefahrenen Ballen konnten 93 % geräumt werden. Die Auswahl der angebotenen 5406 Ballen Merinos war von durchschnittlicher Qualität und bestand zu 64 % aus langen, zu 13 % aus mittleren, zu 6 % aus kurzen Wollen sowie zu 17 % aus Locken. Es wurden noch 836 Ballen Kreuzzuchten, 519 Ballen grobe und farbige Wollen sowie 1345 Ballen Basuto- und Transkeiwollen angeboten. Die Preise lauteten: 53er 342, 54er 337, 58er 341 und 113er 323.

Port Elizabeth meldete sehr feste Preise. Von den angebotenen 8522 Ballen konnten 97 % verkauft werden. Die Merinoauswahl von 7542 Ballen war von sehr guter Qualität und setzte sich zu 59 % aus langen, zu 20 % aus mittleren, zu 8 % aus kurzen Wollen und zu 13 % aus Locken zusammen. Es wurden weiter 110 Ballen Kreuzzuchten und 870 Ballen grobe und farbige Wollen ins Angebot gegeben. Von weiteren 1906 Ballen Karakulwollen konnten noch 19 % verkauft werden. Es wurden folgende Preisnotierungen gemeldet: 53er 345, 54er 334, 58er 336, 59er 332, 64er 335, 69er 332, 113er 325 und 114er 323.

Portland schliesslich meldete uneinheitliche Notierungen. Das Gesamtangebot von 4344 Ballen konnte zu 98,5 % an den Handel abgesetzt werden. Die Hauptinteressenten stammten aus Japan und Polen.

	15. 3. 1978	19. 4. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70''	283	288
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58'' \emptyset	227	229
Roubaix: Kammzug- notierungen in bfr. in kg	24.65	23.50
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	218—221	227—229,80